

KATHARINA-ZELL-STIFTUNG

Bilanz des dritten Stiftungsjahrs

Seit Mai 2007 besteht die Katharina-Zell-Stiftung als rechtsfähige Stiftung. Die Vorstandsmitglieder der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V. Christiane Hucke und Angelika Becker-Stavenhagen wurden in den Stiftungsvorstand berufen. Sie und die drei weiteren berufenen Mitglieder des Stiftungsvorstands Monika Beutelspacher, Nele Drewello und Barbara Uhdris wurden im Dezember 2007 mit einem Festgottesdienst in ihr Amt eingeführt. Barbara Uhdris ist seither Vorsitzende des Stiftungsvorstands. Gabriele Scherle, Pröpstin für Rhein-Main, ist die Schirmherrin der Katharina-Zell-Stiftung.

Veränderungen im Stiftungsvorstand

Im Jahr 2010, dem dritten Jahr der Stiftung, gab es personelle Veränderungen im Stiftungsvorstand. Nach der Neuwahl des Vorstands der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V. wurde Christiane Hucke als berufenes Mitglied des Stiftungsvorstands bestätigt. Angelika Becker-Stavenhagen schied als berufenes Mitglied aus dem Stiftungsvorstand aus, sie arbeitet kommissarisch im Stiftungsvorstand bis auf weiteres mit. Die Vorstandsmitglieder Monika Beutelspacher und Nele Drewello sind im Jahr 2010 aus persönlichen Gründen und auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Für Monika Beutelspacher wurde Lydia Bergerhausen als Nachfolgerin berufen. Für Nele Drewello gibt es noch keine Nachfolgerin. Sowohl Monika Beutelspacher als auch Nele Drewello bleiben der Stiftung beratend verbunden. Der Stiftungsvorstand dankt ihnen für ihre wertvolle Mitarbeit.

Grundlagen der Arbeit

In den letzten drei Jahren sind für die Arbeit der Stiftung wesentliche Grundlagen geschaffen worden. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde Prospektmaterial, ein Informationsstand, der Internetauftritt www.katharina-zell-stiftung.de und ein Vortragsangebot über das Leben und Wirken der Katharina Zell für Gruppen entwickelt. Darüber hinaus gab es Aktionen zur Spendenwerbung, beispielsweise eine Beilage zur Mitgliederzeitung „Neues aus dem Verband“. Die vorhandenen Strukturen der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V. sind dabei sehr hilfreich.

Zusammenarbeit mit dem Frauenverband

Die Stiftung ist im Verband und in der Geschäftsstelle im Katharina-Zell-Haus in Darmstadt fest verankert. 2010 wurde eine Vereinbarung über die Raumnutzung in der Geschäftsstelle getroffen und

ein Hinweisschild zur Stiftung am Haus angebracht. Lydia Bergerhausen hat in der Geschäftsstelle einen Arbeitsplatz und ist i.d.R. mittwochs dort zu erreichen. Die Kontakte in der Geschäftsstelle zum Vorstand des Verbands, Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen gestalten sich positiv, worüber wir uns als Stiftungsvorstand sehr freuen.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Verband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. wurde im Jahr 2010 sichtbar durch die Mitwirkung der Stiftung bei der Jahreshauptversammlung und bei der vom Verband gestalteten Woche rund um die „LichtKirche der EKHN“ bei der Landesgartenschau in Bad Nauheim. Darüber hinaus wurde die Stiftung zu Vortragsveranstaltungen im historischen Kostüm über das Leben und Wirken von Katharina Zell von den Verbandsmitgliedern Evangelischer Frauenbund in Langen, der Evangelischen Frauenhilfe Niedernhausen und der Evangelischen Frauenhilfe in Darmstadt-Wixhausen eingeladen.

Geförderte Projekte

Die im Jahr 2009 begonnene Kooperation der Katharina-Zell-Stiftung mit der Stiftung der Sparkasse Oberhessen bei dem Projekt „Anstoßen“ wurde fortgesetzt. Nachdem der Kochtreff für Tafelkundinnen im Ostkreis der Wetterau Starterpakete mit einer Grundausstattung für einen mobilen Kochtreff erhalten hatte, folgte im Jahr 2010 eine Kooperation mit der Darmstädter Tafel e.V. Hier wurden von der Katharina-Zell-Stiftung im Kochtreff sechs Einheiten von jeweils 2 ½ bis 3 Stunden gefördert.

Im Berichtsjahr 2010 wurden vom Stiftungsvorstand weitere sieben Projekte geprüft und mit insgesamt 3.940 Euro gefördert. Die Projekte und Zuschüsse hier als Übersicht:

- Je 1.000 Euro erhielten die *wellcome*-Projekte der Evangelischen Familien-Bildungsstätten Wetterau und Wiesbaden, die nach der Geburt eines Kindes einen guten Start in der Familie unterstützen.
- 240 Euro erhielt die Elternberatung der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Wetterau, die das *wellcome*-Projekt ergänzt.
- 400 Euro betrug der Zuschuss für die Kinderbetreuung bei einer Familienreise der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V.
- 500 Euro Zuschuss gingen an einen Gesprächskreis für Aussiedlerinnen in der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Gießen.

KATHARINA-ZELL-STIFTUNG

- 240 Euro erhielt die Evangelische Familien-Bildungsstätte Offenbach für einen multikulturellen Nähkurs.
- 500 Euro unterstützen das neue Jahresprojekt des Verbands „**LebensKUNST** – Wovon leben wir?“.

Die Entwicklung der Finanzen

Die weltweite Finanzkrise hat Auswirkungen bis hin zu der Anlage des Stiftungskapitals. Das Zinsniveau für das angelegte Stiftungskapital ist in den Jahren 2008 bis 2010 von 4,1% auf 2% gesunken. Derzeit liegt der Zinssatz bei 2,75% und er wird bis zum Jahr 2014 auf 4% steigen, wenn die Vertragsbedingungen beibehalten werden. Im Jahr 2010 ist es der Stiftung trotzdem gelungen, das Startkapital um 4,3% zu erhöhen.

Um Verwaltungs- und Fahrtkosten zu sparen, hatte der Stiftungsvorstand im Jahr 2010 seine Vorstandssitzungen auf zwei Treffen beschränkt und weitere Abstimmungen per E-Mail vorgenommen. Die eingenommenen Spenden in Höhe von 1.351 Euro wurden zu 24% bei den durchgeführten Vorträgen der Stiftungsvorstandsmitglieder über das Leben und Wirken der Katharina Zell eingenommen.

Ziele und Wünsche für 2011

Die Katharina-Zell-Stiftung und die Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V. sind Verbündete mit dem gemeinsamen Ziel, Frauen und Familien zu stärken. Die Kontakte der Stiftung zu den Mitgliedern des Verbands konnten ausgebaut werden, das ist ein erfreuliches, fruchtbringendes Arbeitsfeld. Wir haben einen kleinen, aber treuen Kreis von Spenderinnen, dafür sind wir dankbar.

Das größere Ziel der Katharina-Zell-Stiftung ist es, durch Zustiftungen stark zu werden. Dieses Ziel müssen wir im Auge behalten und die Anstrengungen dafür verstärken. Die Katharina-Zell-Stiftung braucht viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die sie ideell und finanziell unterstützen.

Nur wenn die Stiftung Spenden erhält, kann sie Zuschüsse gewähren. Wir bitten Sie herzlich, Menschen über die Stiftung zu informieren und auf die Spendenmöglichkeit hinzuweisen, z.B. bei Geburtstagen, Jubiläen oder anderen Anlässen. Ich danke allen, die uns gehört und unterstützt haben und bitte Sie: Bleiben Sie uns treu!

Im Namen des Vorstands

Barbara Uhdris
Vorsitzende der Katharina-Zell-Stiftung

Im Jahr 2007 startete die Katharina-Zell-Stiftung mit einem Gründungskapital von 306.775,13 Euro. Am 1.1.2011 betrug das Stiftungskapital der Katharina-Zell-Stiftung 320.000 Euro.		
Katharina-Zell-Stiftung	2009	2010
Einnahmen	Euro	Euro
Zinseinnahmen	12.889,05	6.440,94
Spenden / Kollekten	3.357,30	1.371,00
Sonstige Einnahmen	17,00	0,00
Überschuss aus dem Vorjahr	0,00	2.805,15
Gesamtsumme Einnahmen	16.263,35	10.617,09
Ausgaben	Euro	Euro
Verwaltung (Homepage, Porto, Telefon, Geschäftsbedarf, Reisekosten, Fortbildung)	1.549,33	1.482,51
Zuschüsse an Projekte	1.400,00	4.096,09
Zuführung an Rücklagen	2.550,00	5.038,49
Zuführung an Stiftungskapital	7.958,87	0,0
Übertragen in das Folgejahr	2.805,15	0,0
Gesamtsumme Ausgaben	16.263,35	10.617,09

Lydia Bergerhausen